

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN / FAQ

PRODUKTABKÜNDIGUNG mbCONNECT24 V1 SERVER

Warum wird der Server V1 abgeschaltet?

Der Server V1 ist inzwischen veraltet und kann aufgrund seines ursprünglichen Aufbaus nicht mehr mit den aktuellen technischen Anforderungen Schritt halten. Stattdessen bieten wir Ihnen bereits den etablierten Server V2 an, und die nächste Generation ist bereits in der Entwicklungsphase. Wir gehen diesen Schritt, um einen klaren Fahrplan aufzuzeigen und um sicherzustellen, dass Ihre Fernwartungslösungen auch in Zukunft sicher und zuverlässig funktionieren.

Warum erfolgt die Abschaltung so kurzfristig?

Es gibt nie den perfekten Zeitpunkt für eine solche Entscheidung. Fakt ist jedoch, dass die Technologie, auf der der Server V1 basiert, zunehmend von den aktuellen Standards im Internet abweicht. Als MB connect line möchten wir Ihnen Lösungen bieten, die sicher, benutzerfreundlich und zukunftsfähig sind – das ist mit dem Server V1 leider nicht mehr möglich.

Wie hoch sind die Risiken, wenn ich meinen Account auf dem Server V1 weiter nutze?

Ein gewisses Risiko besteht immer bei der Nutzung von Internet-Services und Cloud-Portalen. Wir tun alles, um unsere Portallösungen bestmöglich zu schützen und ihre Verfügbarkeit sicherzustellen. Allerdings sind moderne Sicherheitsvorkehrungen auf neueren Server-Versionen besser umgesetzt. Daher empfehlen wir dringend, auf eine aktuellere Plattform zu wechseln, um das Sicherheitsrisiko zu minimieren.

Wann sollte ich mich um die Abschaltung des Servers V1 kümmern?

Wir empfehlen Ihnen, so bald wie möglich zu prüfen, welche Auswirkungen diese Abschaltung auf Ihre Prozesse und Ihre Kunden haben könnte. Wie schnell Sie handeln sollten, hängt unter anderem davon ab, wie viele Geräte in Ihrem V1-Account verknüpft sind und wie häufig diese für die Fernwartung genutzt werden.

Warum ist es wichtig, Netzwerkgeräte und Software auf dem neuesten Stand zu halten?

Nur mit aktueller Software sind Ihre Geräte optimal geschützt und bieten die besten Funktionen. Durch regelmäßige Updates wird das Risiko von Cyberangriffen minimiert, die sonst zu erheblichen finanziellen Schäden und einem Verlust des guten Rufs führen könnten.

Was bedeutet die Abschaltung des Servers V1 für meine verbundenen Geräte in meinem Account?

Die Geräte, die bis zum Ende der Übergangszeit verbunden sind, bleiben weiterhin verbunden. Sie können diese für die Fernwartung und WEB2go-Verbindungen nutzen. Bitte beachten Sie jedoch, dass nach der Übergangszeit Konfigurationen nicht mehr über das Portal geändert oder übertragen werden können.

Ich habe noch Geräte auf Lager. Mit welchem Server/Account verknüpfe ich diese jetzt?

Bis zum Ende der Übergangszeit am 16.09.2024 können Sie die Geräte weiterhin in Ihrem Account auf dem Server V1 einbinden, dies wird aber nicht empfohlen. Wenn Sie bereits einen Account auf dem Server V2 haben, empfehlen wir, die Geräte dort zu registrieren.

Kann ich auch in Zukunft meine verbundenen Geräte auf dem Server V1 zur Fernwartung nutzen?

Ja, bis zur endgültigen Abschaltung des Servers können Sie Ihre verbundenen Geräte weiterhin für die Fernwartung und WEB2go-Verbindungen verwenden.

Wie gehe ich nach der Übergangsfrist bei notwendigen Konfigurationsänderungen der Router vor?

mbNET Router können weiterhin per VPN-Verbindung über die WebGui konfiguriert werden. Für den mbNET.mini und mbSPIDER wird es jedoch keine Möglichkeit zur Anpassung der Konfigurationen geben.

Welche Accounts auf dem Server V1 sind betroffen?

Alle Accounts auf dem Server V1 sind betroffen. Aufgrund der DSGVO können wir keine detaillierten kundenbezogenen Daten herausgeben. Wir können jedoch auf Anfrage den zuständigen Vertriebspartnern den „Account“ und die Anzahl der betroffenen Geräte mitteilen.

Wann ist es sinnvoll, auf den Server V2 umzuziehen, anstatt auf ein künftiges Portal zu warten?

Ein schneller Umzug auf mbCONNECT24-V2 ist sinnvoll, wenn Sie nur eine überschaubare Anzahl von Geräten in Ihrem Account haben. Neue Router sollten idealerweise direkt auf einem neu angelegten Account auf dem Server V2 registriert werden. Wenn Sie viele Geräte haben, können Sie den Server V1 vorerst weiter nutzen. In der ersten Jahreshälfte 2025 wird es die Möglichkeit geben, direkt auf ein künftiges Portal umzuziehen.

Was kann ich als Maschinenbauer bereits im Austausch mit meinen Kunden für den Umzug vorbereiten?

Falls die Geräte auf den Server V2 umgezogen werden sollen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Kunde die IP-Adresse des Portals V2 in seiner Firewall freigegeben hat. Wir empfehlen, direkt die Freigabe eines IP-Adressbereichs vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Dokumentation: mbconnectline.com/875641-Welche-Ports-müssen-für-die-VPN-Verbindung-Fernwartung-in-der-Firewall-freigeschaltet-werden und in unseren FAQs: mbconnectline.com/556839-FAQ-zur-IP-Range-Freigabe-in-der-Firewall-für-die-europäischen-Server.

Wird ein Umzug der Router auch nach Ende der Übergangsfrist noch möglich sein?

Ja, auch nach der Übergangsfrist können Sie mbNET-Router (ab Hardware-Version HW:02) und mbNET.mini-Router mit aktuellster Firmware in Accounts auf Folgeportale umziehen.